

Handynutzung in der Pause

Beitrag von „loswo“ vom 22. Januar 2023 16:04

Ich arbeite an einer kooperativen Gesamtschule (3 Schulformen in einem Haus).

Wir haben Gymnasialschüler, Realschüler, Hauptschüler, Sprachlernschüler und wir haben Förderschüler (..Innen).

Wir haben Klassen die sind–ähneln einer Gymnasialklasse und Klassen, die ähneln einer Förderschulklasse.

Wir haben viele gemischte Kurse, die ähneln definitiv nicht einer Gymnasialklasse!

Einfach euer Weltbild und eure Ansprüche vom Gymnasium auf Grundschule, Gesamtschule, Förderschule etc. zu übertragen, finde ich zu weit aus dem Fenster gelehnt.

Im fünften Jahrgang wurde von SuS, Lehrern und Eltern ein Handyverbot durchgesetzt.

Ich freue mich jedes Mal, wenn die Kids in den Pausen endlos am rumflitzen sind.

6. Klässler und andere bilden (in Teilen!) Trauben und starren auf den Bildschrim, schon ab dem Ankommen im Gebäude.

Bei den Älteren fällt mir auf, dass der Toilettengang inzwischen für viele = Handyzeit geworden ist.

Habe schon SuS auf dem Toilettengang mit Handy gegen ne Glastür laufen sehen.

Schwierig daran finde ich, dass Unterricht von einigen als unangenehmes Absitzen empfunden wird, bis wieder spannende Videos etc geschaut werden können o.Ä.

Natürlich sind die wie wir alle gefangen im endlosen Aufmerksamkeitsmahlstrom..

Das schnelle Wechseln zwischen verschiedenen Inhalten und Inputs verhindert halt, dass SuS sich tiefer in Inhalte, Texte, Aufgaben einlassen können.